



Neun Frauen und ein Mann haben ihren Befähigungskurs als Begleiter trauernder Kinder und Jugendlicher abgeschlossen. Foto: pr

# Trauernde Kinder begleiten

Befähigungskurs abgeschlossen / Öffentliche Veranstaltungsreihe

**Minden (mt/um). Der Ambulante Kinderhospizdienst Minden-Lübbecke bekommt Verstärkung: Neun Frauen und ein Mann haben ihren Befähigungskurs als Begleiter trauernder Kinder und Jugendlicher abgeschlossen.**

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden in einem Kurs speziell auf ihre neue Aufgabe vorbereitet und unterstützen ab sofort Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen mit dem Tod in Berührung kommen.

„Neben der Begleitung der Minderjährigen ist auch die Stärkung des sozialen Umfeldes der betroffenen Kinder ein Schwerpunkt unserer Arbeit“, so die Projektkoordinatorin Ulla Brauns-Kohlmeier. Damit ist der Ambulante Kinderhospizdienst (AKHD) Minden-Lübbecke auch Ansprechpartner für Eltern und Personen, die beruflich im Kontakt mit

Kindern und Jugendlichen sind.

Für Interessierte bietet der AKHD zudem im Juni eine Themenreihe „Trauer bei Kindern und Jugendlichen“ an. Am Dienstag, 14. Juni, steht das Thema „Fragt die Kinder selbst – Eine Herausforderung für Erwachsene bei trauernden Kindern“ im Mittelpunkt.

„Lass mich in Ruhe – Wie erreichen wir Jugendliche in der Trauer?“ heißt es am Dienstag, 21. Juni.

Am Dienstag, 28. Juni, wird schließlich das Thema „Was können wir Kindern zumuten? – Wenn Sterben, Tod und Trauer in ihr Leben treten“ behandelt.

Die Abende finden jeweils von 19 bis 20.30 Uhr im Medicus Center Minden, Am Exerzierplatz 9, im dritten Obergeschoss statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich. Nähere Informationen erhalten Interessenten bei der Koordinatorin

Ulla Brauns-Kohlmeier, Telefon (01 70) 2 32 66 84.

Die Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher ist ein neues Projekt des Ambulanten Kinderhospizdienstes Minden-Lübbecke, das durch die Dr. Strothmann-Stiftung gefördert wird. Der Schwerpunkt liegt auf der Beratung und Information für Eltern und andere Bezugspersonen des sozialen Umfeldes der Kinder wie zum Beispiel Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter in Jugendeinrichtungen und anderen öffentlichen Institutionen.

Für Kinder und Jugendliche werden auch individuelle Einzelbegleitungen (auch per Telefon) angeboten. In Zukunft sind auch altersgerechte Gruppen für Kinder oder Jugendliche geplant.

Weitere Informationen zum Ambulanten Kinderhospizdienst Minden-Lübbecke finden Interessenten unter [www.minden.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.minden.deutscher-kinderhospizverein.de).